

Schon heute in Dresden und Umgegend wieder Leute bauen, denen man nicht das Vertrauen schenken darf, daß sie bestrebt oder befähigt sind, die Forderungen der Bauhandwerker redlich zu decken. Die Schutzgemeinschaft für Bauleferanten in Dresden hat noch dieser Richtung Erfahrungen und Material zur Hand. Aus Zwickau wird berichtet, daß 1909 bei Baukrachen die beteiligten Handwerker nicht weniger als 174 000 Mark einbüßten, während die Hypothekenverluste in derselben Stadt in der gleichen Zeit 677 000 Mark betrugen.

S. Dresden, 10. November. (Sächsischer Militär-Lebensversicherungs-Verein.) Der unter dem Protektorat des Königs stehende, im Jahre 1875 gegründete Sächsische Militär-Lebensversicherungs-Verein verfügt nunmehr über einen Gesamtversicherungsbestand von 80 695 Mitgliedern mit 23 714 720 Mark Kapital. Seit Bestehen des Vereins ist die stattd. von 3 460 103 Mark ausgezahlt worden.

Dresden, 10. November. (Bluttat einer Rabenmutter.) Eine furchtbare Familientragödie hat sich in vergangener Nacht in Dresden, Räcknitzstraße 3, abgespielt. Die Kellnerin Frau S. Zuber, die einen 7jährigen unehelichen Knaben heß, hatte diesen fortgesetzt-derart mißhandelt, daß von den Hausbewohnern Anzeige erstattet worden war. Als gestern Nachmittag eine Dame des Fürsorgeamtes bei der Zuber revidierte und ihr heftige Vorwürfe machte, ergriff die Rabenmutter, nachdem sich die Dame entfernt hatte, den Revolver ihres Mannes und tötete den Knaben durch einen Schuß in den Mund, während sie sich selbst eine Kugel in die Stirn jagte. Erst nachts, nachdem der Kellner in seine Wohnung zurückgekehrt war, wurden Mutter und Kind in ihrem Blute schwimmend aufgefunden. Der Knabe war tot, die Frau atmete noch, doch ist ihr Zustand hoffnungslos.

Die 10. e der XVI. Sächsischen Pferde-Regiment-Regiment (Ziehung am 6. und 7. Dezember — 1000 à 1 Mark) erfreuen sich auch in diesem Jahre allseitiger Sympathien. Wie uns das Sekretariat des Dresdner Rennvereins mitteilt, dürfte im Laufe dieser Woche der nur noch ganz geringe Vorrat hierin wieder vergriffen sein, sodaß ein rechtzeitiges Versorgen in den allerorts durch Patate kenntlichen Verkaufsstellen nur zu empfehlen ist. — Alles weitere gibt das heutige Inserat in dieser Zeitung bekannt.

Die Firma C. A. Knobloch, Weinhandlung in Rabenberg, gegründet 31. Oktober 1835 vom Vater der jetzigen beiden Inhaber, Landtagsabgeordneter Georg Knobloch und Hermann Knobloch, feierte ihr 75jähriges Bestehen.

Pirna. Verlegung des Feldartillerie-Regiments Nr. 28.) Die Bestätigung bzw. Genehmigung seitens des königlichen Ministeriums betr. die Verlegung des 2. königlich sächsischen Feldartillerie-Regiments Nr. 28 von Pirna nach Bautzen ist bei Oberbürgermeister Kändler in Bautzen eingegangen.

Königstein. Im hiesigen „Anzeiger für Königstein mit Umgegend und die ganze sächsische Schweiz“ ist zu lesen: „Neustadt. Die hiesige Konditorei feiert in diesen Tagen ihr 25-jähriges Bestehen. Zu den für diesen Zweck geplanten Veranstaltungen gehört ein morgen Sonntag stattfindendes Kirchenkonzert.“ So gedruckt in Nr. 132; Sonntag, den 6. November 1910.

Löbau. Regierungsrat a. D. Martin teilt mit, daß er im 2. sächsischen Reichstagswahlkreise den liberalen Standpunkt durch seine Kandidatur vertreten werde, nachdem Weber erklärt habe, er wolle nicht gegen Förster kandidieren. Da jedoch sowohl die Nationalliberalen wie die Freisinnigen Martin ablehnen, scheint der Versuch wohl mehr eine persönliche Angelegenheit der Martins zu sein.

Planen i. B. Urges Mißfallen bei den Unteroffizierkorps des hiesigen Regiments hat der Umstand erregt, daß in dem Stein-Söhnge'schen Schauspiel „Kasernenluft“, das augenblicklich mit großem Beifall am hiesigen Stadttheater zur Aufführung gelangt, ein Unteroffizier eine wenig sympathische Rolle spielt. Um deswillen sind der Theaterleitung die vom Regiment leihweise zur Verfügung gestellten Uniformen entzogen worden, sodaß Direktor Erler genötigt war, anderweit für gleichwertigen Ersatz zu sorgen.

### Vermischtes

\* (Der Mond auf der Anklagebank.) Es ist unglaublich, was dem Monde alles zur Last gelegt wird. Es scheint hier eine uralte Neigung oder Abneigung des Menschen zugrunde zu liegen, die wahrscheinlich mit der wechselnden Stellung und Gestalt und vielleicht auch mit den verhältnismäßig häufigen Verfinsternungen des Erdrabanten zusammenhängt. Jedenfalls gehört der Mondbergglaube zu den allerhärtesten Irrklümmern des menschlichen Denkens. Die Wissenschaft kann doch noch so deutlich beweisen, daß die Mondwechsel mit den Veränderungen der Witterung nichts zu tun haben, die Leute sind doch noch immer fest davon überzeugt, daß hier ein Zusammenhang bestehe, und die Volkstümlichkeit solcher Wetterpropheten, die wie Gold ihr System auf den Mondlauf aufbauen, ist noch immer groß gewesen. Aber der Mond hat doch noch vieles andere zu besorgen, Gutes und Schlechtes. Insbesondere soll er ja von Einfluß auf den Geisteszustand mancher Menschen sein. Die eigentümliche Erscheinung der Mondlichtigkeit hat in dieser Hinsicht einen besonders tiefen Eindruck auf den Volksglauben gemacht, und so werden auch plötzliche Ausbrüche der Geisteskrankheit dem Mond zur Last gelegt. In der englischen Sprache ist der von dem lateinischen Namen des Mondes abgeleitete Ausdruck lunatic sogar gleichbedeutend mit geisteskrank. Daß aber der Mond mit einer vermeintlichen Tätigkeit dieser Art sogar in einer gerichtlichen Verhandlung eine Rolle spielen kann, sollte man wohl kaum noch für möglich halten. Dennoch ist es vor einem englischen Gericht im September dieses Jahres vorgekommen, daß der Ver-

teidiger eines Mannes, der unter der Anklage eines Diebstahls stand, geltend machte, daß sein Klient unter dem Einfluß des Mondwechsels vorübergehend in einen unzurechnungsfähigen Zustand verfallen, und in einem solchen auch die ihm zur Last gelegte Tat verübt habe. Der Richter war nicht geneigt, diesen milderen Umstand gelten zu lassen, scheint aber keinen Anlaß gefunden zu haben, den Verteidiger wegen groben Unfugs in Strafe zu nehmen.

\* (Die Kastanie) (Aesculus Hippocastanum) welche in diesem Jahre außergewöhnlich reiche Erträge lieferte, ist infolge ihres herben bitteren Geschmacks nicht für den menschlichen Genuß geeignet. Doch lassen sich die Bitterstoffe mittels Wassers leicht aus den Kastanienfrüchten herausziehen, worauf sie ein gehaltreiches, zurüchliches Viehfutter bilden. Eine andere nützliche Verwendung der Kastanie hat man in der Stärkefabrikation und in den Branntweimbrennereien gefunden. Das Mehl der Kastanie besitzt einen hohen Stärkegehalt, Eiweiß und Fette, und bildet entbittert und für Kinder und Pferde genießbar gemacht, ein wertvolles Kraftfuttermittel. Ferner gewinnt man aus der Kastanie, und zwar aus den in ihr enthaltenen Kohlehydraten und dem Stärkezucker, Alkohol (Spiritus); 100 kg Kastanienmehl liefert 25 Liter Alkohol. Die Früchte der Edelkastanie (Castanea vesca), welche u. a. auf der Insel Corsica in großen Mengen erbaud werden, besitzen den Bitterstoff unserer Kastanie nicht. Ihr Mehl wird zum Backen verwendet, und wenn man die heimische Zusammenlegung des Weizenmehles mit dem durch das Mahlen der echten Kastanie gewonnenen vergleicht, so ergibt sich, daß die beiden Produkte nahezu übereinstimmen.

\* Salzburg, 11. November. (Die Hohen-Salzburg in Gefahr.) Das Wahrzeichen der Stadt Salzburg, die Festung Hohen-Salzburg, stand heute Nacht in Gefahr, ein Raub der Flammen zu werden. In der Stadtkaserne entfiand nachts in dem Arbeitszimmer der Garnisonsträflinge ein Brand, der jedoch rechtzeitig von der Wache bemerkt und gelöscht werden konnte, somit wurden von der ganzen Stadt die unberechenbaren Folgen einer Feuersbrunst abgewendet. Die Ursache ist darin zu suchen, daß die Strömling sich Feuerzeug verschafft hatte und damit unvorsichtig umgegangen war.

Manufaktur-Modewarenhaus Pragor 12 Straße Dresden

# Dressler

Modewaren, Billige Preise.  
Kleiderstoffe,  
Konfektion, Wäsche,  
Gardinen, Teppiche,  
Waschstoffe, Futterstoffe, Schneiderei-Artikel,  
Aussteuer-, Tisch- und Bettwäsche, Strümpfe,  
Handschuhe, Schürzen, Normalwäsche, Korsette,  
Untertaillen, Kamelhaar-, Schlaf- und Steppdecken, Tisch- u. Gartendecken, Herrenwäsche usw.

## Pflanzenbutter ein neuer Butter-Ersatz!

Die anhaltende Steigerung der Naturbutterpreise hat mehr und mehr zur Verwendung geeigneter Butter-Ersatzmittel und namentlich der Pflanzenbutter-Margarine geführt. Von letzterer sind besonders beliebt von den Bergh's bekannte Marken

## „Palmkrone“ und „Palmstolz“

die besten Naturbutter in jeder Verwendungsart gleichkommen. In allen einischl. Geschäften erhältlich.

## Der Mensch lebt nicht vom Brod allein



sondern zieht darauf auch einen guten Aufstrich vor. Hierfür eignen sich hervorragend die bekannten Delikatess-Margarine-Marken

## „Siegerin“ und „Mohra“

die ihrer überaus grossen Butterähnlichkeit wegen von bester Meierei-Butter fast nicht zu unterscheiden sind.

Alleinige Fabrikanten:  
A. L. Mohr, G. m. b. H., Altona-Bahrenfeld.

## Sichere Existenz

für Herbst und Winter bietet der Alleinvertrieb eines konkurrenzlosen im In- und Auslande patentamtlich geschützten Massenbedarfsartikels. Spielend leicht verkäuflich. 200% Verdienst. Grösste Absatzmöglichkeit. Laden oder Fachkenntnis nicht nötig. Das Alleinvertriebsrecht kostet nur Mk. 200 — für den Amtsg.-Bez. Pilsenitz. Wer über obige Summe verfügt u. diese äusserst realle Sache übernehmen will, sende gefl. Off. unter L. B. 435 Rudolf Mosse in Plauen i. V.

## Hafer-, Heu- und Stroh-Einkauf

findet statt.  
Kgl. Proviantamt Königsbrück.  
Zahle Geld zurück, wenn meine grüne Zinkur nicht in einigen Tagen Hühneraugen und Warzen beseitigt ist. 50 Pf. Friseur Aug. Müller, Langestraße.

Wer an Hautauschlägen, Flechten, Schindeln und offenen Wunden leidet, dem teile ich unentgeltlich mit, wie ich von diesen Leiden befreit wurde.  
S. Meyer, Ottendorfer-Ostf. A.

## Stottern

heilt schnell und gründlich Dir Denhardt, Lothwitz 2 b. Dresden Veltefe, staatl. ausgezeichn., Anst. Hon. nach Heil. Prosp. mit amtl. Zeugn. gratis.

## Naturheillfreunde Nährungs-Kakao

R. Selbmann, Neumarkt 294.

Drucksachen aller Art

— — — fertigen sauber und preiswert — — —  
E. L. Försters Erben, Bismarkplatz.